



## Traktoren „schleppen“ Besucher an

### Oldtimer-Pflugtag auf dem Bauernhof Ascheberg



**Auf dem Bauernhof Ascheberg des Sozialwerks St. Georg leben und arbeiten derzeit 21 Klientinnen und Klienten. Dort fand im April das „Erste Ascheberger Schlepper- und Geräte-Oldtimer-Treffen mit Pflugtag“ statt. Jörg Stratmann, Leiter des Landwirtschaftlichen Bereichs, berichtet:**

Mehr als 100 verschiedene Schlepper und Geräte standen auf dem Gelände, was Besucher und Aussteller besonders freute: „Es ist von allem etwas da“, hieß es. Viele Aussteller waren mit Pflug vor Ort. Rund 900 Gäste waren schwer begeistert: Das Wetter, die Örtlichkeit, die Gastfreundschaft – alles perfekt. Das Treffen begann mit einem inklusiven Gottesdienst, vorbereitet und durchgeführt von und mit Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. „Da bekommt man ja richtig Einblick in die Arbeit der Landwirtschaft“, schwärmte ein Besucher, und eine Mutter ergänzte: „Und die Kinder können dabei noch richtig etwas lernen.“ Zum Beispiel, dass die Arbeit auf dem Feld durch die Technik im Laufe der Zeit leichter geworden ist. Für das leibliche Wohl sorgten Klientinnen und Klienten, Mitarbeitende sowie Ehrenamtliche. Ein Aussteller

meinte, dass es toll sei, dass die Klienten solche Möglichkeiten haben, und dass bei dem Treffen eine sehr schöne Atmosphäre sei. Neben dem Interesse an den Oldtimern waren auch viele Besucherinnen und Besucher an der Arbeit des Sozialwerks interessiert. Die Klienten konnten selbst zeigen, was für ein tolles Zuhause sie haben, und man merkte, dass sie auch gerne davon etwas zurückgeben.

Liebe Leserin, lieber Leser, gerne hat unsere Stiftung diese Veranstaltung unterstützt. Dabei konnten wir den zahlreichen Unternehmen und Personen, die im Vorfeld für diesen Pflugtag gespendet hatten, als Partner zur Verfügung stehen und zeigen, dass ihr Geld bei dieser wahrlich inklusiven Veranstaltung optimal zum Einsatz kam. – **Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende, weitere solcher Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen. Ganz herzlichen Dank!**

### Liebe Leserin, lieber Leser,

hier ist er, der erste Stiftungsbrief „im neuen Gewand“. Ab dieser Ausgabe ist die gedruckte Version unseres Stiftungsbriefs viermal pro Jahr dem Einblick des Sozialwerks St. Georg beigelegt. Dadurch wollen wir zum einen den bisherigen Leserinnen und Lesern der Hauszeitschrift des Sozialwerks immer auch einen Einblick in unsere Stiftungsarbeit geben. Zum anderen sehen die bisherigen Unterstützer der Stiftung, die nun auch den Einblick erhalten, so stets, was in den Einrichtungen und Diensten des Trägers Sozialwerk noch so alles passiert. Ein Gewinn also für beide Seiten! Sollten Sie gerade die Online-Version dieses Briefes auf [www.stiftung-st-georg.de](http://www.stiftung-st-georg.de) lesen, so empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Seite [www.gemeinsam-anders-stark.de/einblick](http://www.gemeinsam-anders-stark.de/einblick), wo Sie den Einblick online durchblättern können. Nun aber zu den Inhalten und Themen. Unser Jahresmotto für 2018 lautet:

**Gemeinsam.  
Gewaltfrei.  
Gleichberechtigt!**  **2018**

Damit wollen auch wir als Stiftung für einen gleichberechtigten Umgang, für ein Miteinander auf Augenhöhe werben. Denn nur so lässt sich Inklusion, das gleichberechtigte „Dabei-Sein von Anfang an“ mittendrin in der Gesellschaft, gut verwirklichen! Zum Beispiel gleichberechtigt, was Chancen zur Teilhabe angeht, ganz konkret festgemacht am Beispiel des „Rollfists“ > **siehe Seite 2**. Oder gemeinsam – ob mit oder ohne Behinderung – eine Veranstaltung besuchen: das ist doch Inklusion pur! > **siehe links**. Viel Freude mit unserem neuen Stiftungsbrief. Wie gefällt er Ihnen? Auf Ihre Rückmeldung freuen wir uns.

Mit herzlichen Grüßen

Dieter Czogalla

Bernd Lepping

Vorstand



**Romantik pur!** ... hieß es im Mai in der St.-Anna-Kirche in Gelsenkirchen. Zu Gast war der renommierte Kammerchor Schmallenberg unter der Leitung von Ulrich Schauerte. Auf dem Programm standen Werke deutscher und französischer Romantiker. Erstmals erklang auch die Orgel wieder, deren Renovierung unsere Stiftung mitfinanziert hat. Auch Menschen mit Behinderung waren unter den Zuhörenden. Am Schluss überraschte der Chor als Gruß des Sauerlands ans Ruhrgebiet die Besucherinnen und Besucher mit einer faszinierenden, durch Orgelimprovisationen eingeleiteten Version des „Steigerlieds“. – **Bitte spenden Sie, damit wir weitere inklusive Konzerte veranstalten können. Vielen Dank!**



Foto: Stefan Kuster

## „Rollfiets“

### Fahren mit dem „Fahrrad-Rollstuhl“

Die Lenne-Werkstatt in Schmallenberg bietet begleitend auch sportliche oder kreative Aktivitäten an. Jetzt kommt für Menschen mit Schwerstmehrfach-Behinderung, die häufig in ihrem täglichen Bewegungsradius stark eingeschränkt sind, eine neue Betätigung dazu: das Fahren mit dem in den Niederlanden gefertigten „Rollfiets“, das unsere Stiftung mit 4.000 Euro finanziert hat. Sylvia Brummel, Fachbereichsleitung der Werkstatt für Menschen mit Autismus, berichtet:

Rollfiets sind eine sehr praktische Kombination aus Fahrrad und Rollstuhl: Der Eine fährt und der Andere sitzt im Rollstuhl, der an der Vorderseite angekoppelt ist. Am Zielort lässt sich der Rollstuhl einfach abkoppeln und so zu einem „normalen Rollstuhl“ umfunktionieren. Endlich ist es möglich, dass Mitarbeitende und Beschäftigte gemeinsam Unternehmungen durchführen können! Das Rollfiets lässt sich beim Treten und Len-

ken leicht und problemlos bedienen und hat dabei alle Funktionen eines guten Rollstuhls. Das Fahrrad ist mit einem Motor ausgerüstet. Nur dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung Sozialwerk St. Georg konnten wir dieses Rollfiets anschaffen! Hier sehen Sie anlässlich der Übergabe des Rollfiets (v. l.) Lisa Römer, Dieter Czogalla, Jutta Schüssler, Bernd Lepping, Elke Bunsen, vorne Stefanie Deußen.



Liebe Leserin, lieber Leser, ist es nicht toll, welche Produkte und Möglichkeiten es heutzutage gibt, die Menschen mit Behinderung das Leben leichter machen? Gerne möchten wir weitere Rollfiets anschaffen, auch weil hierfür keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. – **Bitte helfen Sie mit, Menschen mit Behinderung eine intensivere Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

## Impressum

### Herausgeber:

Stiftung Sozialwerk St. Georg  
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen  
Vorstand: Dieter Czogalla, Bernd Lepping

### Kontakt/Stiftungsverwaltung:

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,  
Fax 0209 7004-249,  
info@stiftung-st-georg.de

### Redaktion dieses Stiftungsbriefes:

Stefan Kuster, Tel. 0209 7004-205,  
presse@stiftung-st-georg.de

### Gestaltung und Satz:

TEAM WANDRES  
communication partner GmbH, Sundern  
Druck: Glade-Druck, Schmallenberg

### Stiftungsbrief online:

[www.stiftung-st-georg.de](http://www.stiftung-st-georg.de)



Foto: Bernd Heming

**Disco im Bistro** | Im März fand im Schacht Bismarck in Gelsenkirchen die erste „Disco im Bistro“ statt. Bernd Heming, Leiter des „Erlebnisorientierten Teilhabedienstes“, schreibt zur Unterstützung durch unsere Stiftung in Höhe von 1.000 Euro: „Dadurch konnten wir den Teilnehmenden für ein kleines Eintrittsgeld ein riesengroßes Buffet anbieten.“ Selbstgemachte alkoholfreie Cocktails, DJ und ein Zauberkünstler machten das Fest zu einer unglaublich guten Party mit über hundert Gästen. – **Bitte spenden Sie, damit die Stiftung weitere Kulturveranstaltungen wie diese ermöglichen kann. Herzlichen Dank!**

**Ruhrgebiet trifft Sauerland** | „Es war ein Spiel mit Klischees, eine Gesangs- und Tanzshow und zugleich eine humorvolle Ruhrpott-Revue“, berichtet Bernhard Pilgram, Leiter der Koordinierungsstelle, über den Auftritt der Gelsenkirchener Theatergruppe Blitzlicht um Leiterin Hanna Feldhoff in Schmallenberg-Wormbach. Klientinnen und Klienten, Mitarbeitende und externe Gäste dankten den Akteuren mit viel Applaus und einer gut gefüllten Spendenbox in der vollbesetzten Hawerland-Halle für ihre Lieder, Sketche, Texte und Filme über das Leben im „Pott“. – **Unsere Stiftung hat weitere Initiativen zur Förderung von Inklusionsprojekten versprochen – bitte helfen Sie uns durch Ihre Spende, dieses Versprechen einzulösen. Besten Dank!**



Foto: Bernhard Pilgram

**Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung**

IBAN des Kontoinhabers
Begünstigter
IBAN des Begünstigten
BIC
Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck (nur für Empfänger)
Kontoinhaber/Einzahler: Name

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Spenders (max. 27 Stellen):	
noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

**SPENDE**

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift(en)

Quittung bei Bareinzahlung)



# Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

## Unterstützen Sie Menschen mit Behinderung



Spende

### Ihre persönliche Spende:

Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förder-

projekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.



Stiftungsgründung

### Ihre eigene Stiftung:

Gründen Sie unter dem Dach der Stiftung Sozialwerk St. Georg Ihre eigene, treuhänderische Stiftung – einfach und ohne Verwaltungsaufwand.

Diese so genannte „unselbstständige Stiftung“ kann sogar auf Ihren Namen lauten und ermöglicht Ihnen die Nutzung besonderer Steuervorteile.



Zustiftung

### Ihre persönliche

**Zustiftung:** Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehrten Sie das Kapital der

Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.



Anlassspende

### Ihre Spende anlässlich

eines Ereignisses: Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier:

Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.



Nachlass

### Ihre nachhaltige Spende für

die Zukunft: Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der

Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftssteuer anfällt.

Wir sind Mitglied im



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe rechts).

## Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

• **Einmalig** mit einer Spende in Höhe von: \_\_\_\_\_ €

• **Regelmäßig** mit einer Spende in Höhe von:

- 10,- €  
 20,- €  
 30,- €  
 \_\_\_\_\_ €

- monatlich  
 vierteljährlich  
 halbjährlich  
 jährlich

per Bankeinzug,  
erstmals zum \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!

**Bank im Bistum Essen eG**  
**IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13**  
**BIC GENODED1BBE**  
**Volksbank Bigge-Lenne eG**  
**IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00**  
**BIC GENODEM1SMA**

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 3. Juli 2017 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- € gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- € senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!